

*Temperaturen unter und um null Grad verwendet man als bestes Steigwachs das MIWI in der roten Dose.*

*Bei Temperaturen über null Grad und für jeden körnigen Schnee verwende man ausschliesslich einen Klisterwachs. Hier ist vor allem der MIWI-Klister (grüne Dose) zu nennen. Dieses ist das Wachs, welches von der ganzen schweizerischen Läuferelite als das beste zur Zeit existierende Klisterwachs empfohlen wird. MIWI-Klister (Universalwachs) wird wie folgt aufgetragen: Bei Neu- und Pulverschnee ganz dünn aufreiben. Bei feuchten und nassen Schneearten gilt die Regel: je nasser der Schnee, um so dicker muss das Wachs aufgetragen werden. So kann der Skifahrer ohne Mühe den Aufstieg machen und die Ski sind ohne weiteres auch für die Abfahrt bereit.*

*Skiwachse dürfen nie heiss aufgetragen werden, da sonst die Steigkraft verloren geht. Wer den Aufstieg mit Fellen machen will, klebt diese am vorteilhaftesten mit etwas Klister auf die Ski, um das lästige seitwärts Ausrutschen zu verhindern. Mit Klister aufgeklebte Felle werden nie abfallen.*

*Um bei feuchtem und bei nassem Schnee möglichst «gängige» Ski zu erhalten, überreibe man dieselben mit Paraffin oder noch besser mit MIWI-Silberglatt, auch je nasser der Schnee, je mehr aufreiben.*

*Frisch gewachste Ski sind vor Gebrauch, wenn möglich für kurze Zeit, an den Schatten zu stellen oder auf den Schnee zu legen. Ich will nun gerne hoffen, dass durch diese Zeilen wieder der eine oder andere Skifahrer in die «schwarze Kunst» eingeweiht worden ist und mit Freude und Genugtuung von seinen Frühlingstouren heimkehrt.*

Anmerkung: Der Autor des vorstehenden Artikels wird nicht genannt. Es muss sich aber durchaus um Ernst Minder handeln.